

# LÖRRACHER ASPEKTE



Die Oberbadische, Sa 5.8.2017

von Guido Neidinger

## Verschwinden oder lebendig werden

Seit Gudrun Heute-Bluhm den Lörrachern versprach, die Regio-S-Bahn als Straßenbahn durch Lörrach zockeln zu lassen – mit Fußgängern, Radlern und Autofahrern auf einer gemeinsamen Fläche, ist das Thema Tramverlängerung politisch vom Tisch, obwohl Heute-Bluhm ihr Versprechen nicht halten konnte. Auch die Verlegung der Bahn unter die Erde ist ein Wunschtraum – Erfüllung unwahrscheinlich.

Doch jetzt könnten beide Projekte wieder an die Oberfläche gespült werden. Möglich wird dies durch einen großzügigen Zuschuss für die

Entwicklung des Zollquartiers Stetten/Riehn. Bis zu 5,3 Millionen Euro lässt der Bund sich diese Aufwertung kosten. Und: Mit dem Geld könnten auch Machbarkeitsstudien zur Tramverlängerung und zur S-Bahn-Tiefenerlegung in Lörrach finanziert werden. Aus dem Stadtsäckel müsste lediglich ein Drittel der Kosten beigesteuert werden. Oberbürgermeister Jörg Lutz tendiert dazu, die Studien in Auftrag zu geben. Zum einen könnte er damit Wahlversprechen einlösen. Zum anderen würden zwei Gespenster, die seit vielen Jahren durch die Stadt geistern, dann endlich verschwinden.

Es könnte aber auch sein, dass ein fairer und unabhängiger Gutachter ihnen Leben einhaucht. Was dann?